

Bleed Through Repaired Document

Plastic Covered Document

Vereine, Gesellschaften etc.

Freitage, Vormittags von 9-1 Uhr und Nachmittags von 3-7 Uhr, die Caffee nur in den Vormittagsstunden geöffnet, Sonntags auch von 5-6 Uhr Nachmittags. Die Organe des Vereins sind der Vorstand, der Ausschuss und die Generalversammlung. Der Vorstand zeichnet für den Verein und besorgt die Geschäfte nach Maßgabe des Statuts und der Geschäftsordnung. Er besteht zur Zeit aus dem Director H. Hoffmann, dem Cassier Ed. Lührs und dem Controlleur Heinr. Knoop. Der Ausschuss besteht nach dem revidierten Statut vom 16. December 1873 aus 15 Personen: einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter desselben, einem Schriftführer und 12 Beisitzern. Die beiden ersten können den Director in Vertretungsfällen vertreten und sind dann berechtigt, für den Verein zu zeichnen. Die drei ersten wählt der Ausschuss aus seiner Mitte, jedesmal auf ein Jahr. Er besteht gegenwärtig aus dem Vorsitzenden J. Fr. Dürker, dem Stellvertreter desselben, Dr. Sommer, dem Schriftführer C. F. Stephan, dem Beisitzer F. Berne, H. Pannenberg, Jean Ulrich, H. Frind, Ernst Röhr, Emil Groth, H. L. Fränder, John G. Köhler, Wilh. Thamer, G. W. D. Mundi, W. Schönborn, Ad. Lehmann. Ordentliche Ausschuss-Sitzungen finden jeden Montag Abends 7 1/2 Uhr statt, und werden in denselben namentlich die Darlehns- und Prolongationsgeschäfte erledigt und die Aufnahme neuer Mitglieder vollzogen. Gesuche um Prolongationen müssen 8 Tage vor Ablauf der Darlehnszeit eingereicht werden. Anträge um Aufnahme werden jederzeit vom Vorstand entgegengenommen. Die Mitglieder des Credit-Vereins dürfen nicht gleichzeitig Mitglied anderer, auf dem Princip der Solidarität beruhender Credit-Vereine sein. Der Austritt steht jedem Mitgliede beim Schluß eines jeden Geschäftsjahres frei; doch muß die Kündigung sechs Wochen vor dem Jahresfluß stattgefunden haben (also bis zum 10. Nov.). Von der Solidarität der Mitglieder ist der Ausscheidende am Schluß des folgenden Jahres entbunden. Jedes Mitglied erhält über seinen Stammantheil ein besonderes Buch, worin der Cassier den Ab- und Zugang bemerkt. Jede Gesinn. Versammlung oder sonstige Versammlung des Stammantheils ist dem Vereine gegenüber unverbindlich (§§ 55 und 56). Der Verein zählte September 1899 4951 Mitglieder, hatte mit September 1899 ein eigenes Capital von 1382 831 M., an Reservefonds 296 232 M. und verwaltete ein Capital von 9 077 820 M. Der Creditverein vermittelt seinen Mitgliedern alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, gewährt denselben Darlehen, discountirt Wechsel, eröffnet laufende Rechnungen mit Credit-Bewährung, sowie Giro-Conten, besorgt den An- und Verkauf von Wertpapieren, löst Coupons ein, wechselt ausländisches Geld um und nimmt Sparcassen-Einlagen entgegen. Dividenden 1887-98: resp. 7, 8 1/2, 10, 10, 8, 7 1/2, 7, 6, 6, 6, 6 1/2, 5 1/2, 5 1/2.

Genossenschaftsbank Altona, eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, früher Spar- und Vorlohn-Verein, gr. Verh. 105. — Gegründet im October 1876, bezweckt die Genossenschaft, ihren Mitgliedern die in Gewerbe und Wirtschaft nötigen Baarmitel auf gemeinschaftlichem Credit zu beschaffen. — Der Geschäftsanteil eines Mitgliedes ist auf 300 M. festgesetzt, der beim Eintritt vollständig eingezahlt oder durch Nachzahlungen ergänzt werden kann. Der Mindesteinzahlung muß beim Eintritt aber 12 M. und ferner allmonatlich 2 M. betragen, welchen Einzahlungen außerdem, bis zur Erreichung des Höchstbetrages, alljährlich die Dividende vom Reingewinn zugerechnet wird. Für einen vollen Geschäftsanteil wird die auf denselben entfallende Jahresdividende ausgezahlt. Aufnahmebefähigt sind alle Personen, welche ihr Domicil im deutschen Reiche besitzen und durch Verträge sich verpflichten können. Die Geschäftsführung ist einem Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern, übertragen, welchem ein Aufsichtsrath, bestehend aus sieben Personen, zur Seite steht. Geschäftsstunden: an den Werktagen von 9-1 Uhr, Sonntags abends von 5 1/2-7 1/2 Uhr. — Sparcassengelder werden bis auf Weiteres mit 4 pCt. bei monatlicher Kündigung, 3 1/2 pCt. bei monatlicher Kündigung, 2 1/2 pCt. bei monatlicher Kündigung verzinst; Gelder zur täglichen Verfügung mit 2 pCt. Diese werden auch von Nichtmitgliedern angenommen. — Die regelmäßigen Sitzungen finden wöchentlich am Freitag Abend statt, in welchen Darlehnsanträge und Aufnahme-Gesuche ihre Erledigung finden. Die Discontirung von Geschäftswechseln findet täglich statt. Vorstand: Ad. Schen, Director; J. Hohmann, Cassier; F. Hierow, Controlleur. — Aufsichtsrath: Aug. Paulitan, 1. Vorsitzender; E. Staar, 2. Vorsitzender; H. Koppe, H. D. Jödel, J. Uebien, J. Glindemann und J. Peters.

Spar- und Creditbank von 1870 in Altona, eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, ist begründet im Februar 1870 und bezweckt, ihren Mitgliedern die in Gewerbe und Wirtschaft nötigen Geldmittel auf gemeinschaftlichem Credit zu beschaffen. Sparcassengelder und Gelder zur täglichen Verfügung werden auch von Nichtmitgliedern entgegengenommen. Spar-Einlagen werden in jeder Summe, jedoch nicht unter 1 M., bis auf Weiteres mit 4 pCt. jährlich, Gelder zur täglichen Verfügung mit 2 pCt. jährlich verzinst. Das Stamm-Vermögen der Bank sind der Reservefonds, die Specialreserve und die Geschäftsanteile der Mitglieder. Der Geschäftsanteil eines Mitgliedes ist auf 1000 M. festgesetzt. Dieser Anteil kann sogleich beim Eintritt vollgezahlt oder durch Nachzahlungen ergänzt werden. Sobald das Geschäftsguthaben 500 M. beträgt, sind die Mitglieder zur Zahlung der Dividende berechtigt. Die erste Einzahlung muß mindestens 3 M. betragen und sind ferner je lange vierteljährlich mindestens 3 M. nachzuzahlen, sowie die dem Mitgliede zukommende Dividende zuzuschreiben, bis das Geschäftsguthaben die Höhe von 500 M. erreicht hat.

Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 6 M. zu zahlen. Aufnahmebefähigt sind alle Personen, welche innerhalb des deutschen Reichs wohnen und sich durch Verträge verpflichten können, ebenso auch Handels-Gesellschaften. Der freiwillige Austritt aus der Bank erfolgt nach mindestens 4 Monate vor Schluß des Jahres geheimer schriftlicher Aufkündigung seitens des Genossen, doch bleibt das Mitglied noch 2 Jahre nach seinem Austritt für

alle von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten nach Maßgabe des Genossenschafts-Buches mit verbastet. Die Geschäftsführung der Bank ist einem Vorstande von 3 Personen übertragen, welcher die Bank in allen Angelegenheiten vertritt und für dieselbe zeichnet. Dem Vorstande ist ein Aufsichtsrath von 12 Personen zur Seite gestellt, welcher die vom Vorstande beschlossenen Anträge auf Discontirungen und Darlehen zu genehmigen hat. Die regelmäßigen Sitzungen zur Erledigung der Anträge auf Discontirung von Wechseln finden jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Morgens 11 1/2 Uhr, statt; Anträge auf Darlehen, sowie alle anderen geschäftlichen Angelegenheiten werden in der am Dienstag Abend jeder Woche stattfindenden Sitzung erledigt. Vorstand: W. Brüggemann, Director; R. Dresden, Controlleur; Th. H. Ritter, Cassier. Aufsichtsrath: Carl Niebuhr, G. Jödel, F. Wollow, Chr. Schmidt, H. Lembe, J. J. Schlüter, E. G. Baasch, F. W. Wagner, P. Meyer, L. Böhlers, G. Warltmann.

Die Wechselkassa und Depositenkasse der Dresdner Bank in Altona, Königsstraße 160, dient der Vermittlung des Bank- und Geldverkehrs in Altona und Schleswig-Holstein. Sie befaßt sich mit der Führung von Giro-Chenung u. der Begleichung von Depositen auf feste Termine und auf Kündigung, mit der Einzahlung und dem Ankauf von Wechseln, mit dem An- und Verkauf von Wertpapieren, mit der Begleichung von Wertpapieren und Baaren sowie mit der Einlösung von 3 ns- und Dividendenheften. Die Depositenkasse besorgt die Aufbewahrung und Verwahrung von Wertgegenständen in ihrer diebstahlsicheren und feuerfesten Stahlkammer; in letzterer v. rüchelt sie nach den neuesten Systemen contruirte eiserne Schrankeisen, die unter dem eigenen Verschluß der Wächter stehen. Die Bank übernimmt die Versicherung gegen Feuer durch Auslösung und vorerstlich allmonatlich einen hierfür zusammengehörigen Prämienbeitrag, der von Interessenten auf Wunsch kostenfrei angefordert wird. Weiter alle für den Geschäftsverkehr maßgebenden Bestimmungen wird in den Cassenstunden von 9-1 und 4-6 Uhr Auskunft erteilt. Die Leitung ruht in den Händen des Bevollmächtigten, Herrn Wilhelm Brandes, Königsstraße 130, II.

Ottensener Bank, Lokschiff 26. — Gegründet 1889. Diefelbe hat die Geschäfte des 1872 gegründeten Ottensener Credit-Vereins e. G. übernommen und führt dieselben in bankmäßiger Weise fort. Aktiencapital: 1000 000 M. — Die Bank eröffnet kostenfrei Giro-Conten und verzinst Gelder zur täglichen Verfügung mit 2%, nimmt Sparcasseneinlagen entgegen und verzinst solche bei monatlicher Kündigung mit 3%, bei monatlicher Kündigung mit 3 1/2%, bei monatlicher Kündigung mit 4%. — Geschäftsstunden von 9-1 Uhr Vorm. und von 4-6 Uhr Nachm. Der Vorstand besteht aus den Herren: F. J. C. Jürgens, Th. Böge und W. G. Langfurth, der Aufsichtsrath aus den Herren: J. H. Mohr, Vorsitzender; G. W. Th. Blunt, A. Gutmann, Th. Hampe, F. Kuhle, Ad. Lehmann, L. O. C. Lemm, C. Michaelson, G. E. Monnington, J. Niebuhr, J. G. M. Puff, E. Seidler.

Spar- und Vorlohnbank in Otensen, Wahrenselderstraße 85. Die Bank ist mit einem Capital von 200 000 M. ausgestattet, eingetragt in 200 auf Inhaber lautende Aktien à 1000 M. und besitzt einen Reservefonds von ca. 30 000 M. — Sparcassengelder werden mit 3 1/2% und 4% verzinst. Die Bank erteilt ihren Kunden Vorschuße gegen Bürgschaft auf festes Ziel oder in laufender Rechnung, discountirt Geschäftswechsel und besorgt den An- und Verkauf von Wertpapieren hier und in Berlin. Eröffnet Giro-Conten ohne Provisionsberechnung. Direction: Emil Frencken und G. Galtze. Der Aufsichtsrath: H. Müller, Vorsitzender; Th. Dingemont, W. Buchholtz, G. Bork, John Langhans, Johs. Kraus, P. Anthony, W. Müller, Rechtsanwält Schwend, L. Eggert, J. F. C. Paulmann und Albert Strud.

Beamten-Vereinigung zu Altona, Funstf. 17, 19, Hjr. 844, gegründet im Jahre 1881 zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen, sowie zur Pflege des geistigen und geselligen Lebens der Mitglieder. Derselben sind unter'm 13. Juni 1885 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden. Aufnahmebefähigt sind: Reichs-, Staats- und Communalbeamte, Geistliche, Lehrer (auch Lehrrentner), Officiere u. Unterofficiere der Armee und Marine, sowie auf Ruhegehalt oder Wartgeld stehende Personen der gedachten Kategorien. Zahl der Mitglieder Ende 1899: ca. 16 000. Die Beamten-Vereinigung hat eine Sterbekasse, eine Spar- und Darlehns-Casse, eine Knecht-Casse; 12 Verkaufsstellen für Colonatwaaren etc.; Altona: Funstf. 17, Hamburgerstraße 100 und Fischer's Allee 58; St. Georg: Böttmannstraße 22; Elmshöf: Meißnerf. 1 und Osterf. 101; Barmbeck: Hamburgerf. 125; Billwärder-Ausflug: Regimentsf. 63; Borgfelde: Böhmschf. 15; Aufherbaum: Grindelhof 21; Wandfelde: Hamburgerf. 20; Harburg: Mühlentf. 37; und zwei Verkaufsstellen für Wollwaaren, Tricotagen etc.; Altona, Funstf. 19 und St. Georg, Lindenf. 11, sowie eine Weinbrennerei ebenfalls St. Georg, Lindenf. 11-13, eingerichtet; sie vermittelt den Verkehr mit dem Preussischen Beamten-Verein in Hannover (welcher hauptsächlich das Lebens- und Capital-Versicherungs-Geschäft betreibt) und mit der Hinterbliebenen-Casse des Verbandes Deutscher Beamten-Vereine in Berlin. Zur Pflege des geistigen und geselligen Lebens ist ein Gesangschor (Herren und Damen) gebildet, welcher im Winter mehrere Concerte abhält, außerdem werden Gesellschafts-Abende mit Tanz, populär-wissenschaftliche Vorträge und im Sommer mehrere Ausflüge veranstaltet. Vorstand: Realbuchdirector Streblow, Altona; Vorsitzender; Paulath Ulrich, Hamburg; Stellvertreter des Vorsitzenden; Rechnungsrath Koffer, Altona, Schriftführer; Rechnungsrath Müller, Altona, Cassenführer; Postdirector Hunold, Wandsfel; Postsecretär Körner, Altona; Expeditors Koch, Altona; Güter-Expeditör Lübe, Hamburg; Landgerichts-Secretär Reindemann, Altona; Hauptlehrer Müller, Altona; Güter-Expeditors-Vorsteher Mähling, Hamburg; Lehrer Petersen, Altona; Regierungsrath Replaff, Altona; Eisenbahn-Secretär Wreden, Altona; Postdirector Schulte, Harburg.